

Weitere Vorgehensweise und Empfehlungen des BMG

Das verpflichtende Impfprogramm wurde gemäß Bluetongue-Bekämpfungsverordnung (BTBVo) mit 31.3.2009 abgeschlossen. Der verbliebene Restimpfstoff wurde den Bundesländern zur Verfügung gestellt, um nachgeborene, noch nicht geimpfte Tiere auf Wunsch der Tierhalter zu vakzinieren.

Das BMG steht in Übereinstimmung sowohl mit Veterinärexperten und Epidemiologen als auch Vertretern der Landwirtschaft fachlich weiterhin voll hinter der Impfung, da diese die einzige Möglichkeit darstellt die Krankheit präventiv zu bekämpfen und somit Tiere vor der Tierseuche zu schützen und wirtschaftliche Einbußen hintanzuhalten.

Die für eine Fortführung der Impfung erforderlichen Finanzmittel wurden dem BMG nicht zur Verfügung gestellt, demnach ist derzeit eine erneute, verpflichtende Impfung im Winter 09/10 nicht vorgesehen.

Der in Österreich ausschließlich verwendete Impfstoff BTVPUR AISap8 der Firma Merial wurde im Frühjahr 2009 von der European Medicines Agency zugelassen und kann somit von allen Tierärzten bezogen werden. Auf Grund der großen Gebindegrößen des Impfstoffes – derzeit sind ausschließlich Flaschen mit 50 und 100 ml erhältlich – wurde jedoch die Koordinierung der Impfungen im größeren Rahmen empfohlen.

Einige Interessensvertreter der Viehwirtschaft (Erzeugergemeinschaften, Zuchtverbände...) schaffen für ihre Mitglieder bereits die Möglichkeit ihre Tiere zu impfen.

Wer sollte seine Tiere impfen lassen?

Das BMG empfiehlt weiterhin alle nachgeborenen, empfänglichen Tiere zu vakzinieren und so vor der Bluetongue Disease zu schützen. Insbesondere Schafe und Ziegen, die nach einer Infektion in der Regel schwerere Symptome zeigen sollten so geschützt werden.

Eine Aufrechterhaltung der derzeit hohen Durchimpfungsrate durch die einmal jährliche Revakzinierung bereits geimpfter Tiere wäre wünschenswert.

Besonderes Augenmerk betreffend den Impfstatus muss bei Tieren an den Tag gelegt werden, die in den internationalen Handel gelangen, da viele Länder besondere Bedingungen stellen.